

Jahresbericht 2020

Position: Vizepräsident
Zuständigkeit: Wirtschaft, Finanzen und Marketing
Name: Dr. Patrick Meier



26.02.2021

So enttäuschend und bedrückend das vergangene Jahr auch persönlich, sportlich und menschlich war, ergibt sich doch aus finanzieller Sicht kein Schaden durch die Pandemie für den Verband. Durch die Erhöhung des prozentualen Förderanteils für Lehrgangmaßnahmen und der zahlreichen Absagen von Lehrgangmaßnahmen und Wettkämpfen, sind viele Kosten erst gar nicht entstanden oder waren zu weit höherem Anteil als in den vergangenen Jahren aus Fördermitteln refinanzierbar. Der Verband hat daher im letzten Jahr einen erheblichen, ungeplanten Überschuss erzielt, der nunmehr schnellstmöglich in die Sportförderung reinvestiert werden soll. Wir beabsichtigen schon in diesem Jahr durch gezielte Förderungen und Maßnahmen nicht nur den Sportbetrieb zu erhalten, sondern auch Impulse für die Zukunft zu setzen. Hierfür wollen wir auch und gerade die Überschüsse aus dem vergangenen Jahr verwenden.

Da allerdings die Pandemie noch lange nicht überwunden ist, können wir derzeit nicht verbindlich sagen, ob und in welchem Umfang uns dies gelingen wird. Sollten erneut zahlreiche Veranstaltungen ausfallen müssen, was keiner von uns hofft, so kann sich noch einmal eine ähnliche Situation wie im vergangenen Jahr einstellen.

Im vorläufigen Jahresabschluss 2020 und dem Haushaltsplan 2021 finden Sie kurze Erläuterungen zu einigen Konten und Positionen. Nachstehend zudem einige Themen, die ich zum besseren Verständnis noch näher erklären möchte.

Vorläufiger Jahresabschluss 2020

Banken:

- Ein neues, zweites Bankkonto wurde 2020 bei der Stadtparkasse München eröffnet, um etwaige Strafzinsen vermeiden zu können. Gerade am Jahresanfang verfügt der Verband aufgrund der Beitragseinzüge über vergleichsweise hohe liquide Mittel, die im Laufe des Jahres für Verbandszwecke ausgegeben werden, allerdings zunächst vorübergehend auf den Konten „gelagert“ werden müssen. Zudem werden die Jahresbeiträge an den BDR quartalsweise nach und nach fällig, was die Liquidität des Verbandes in Bezug auf den Kontostand ebenfalls zu Beginn des Jahres hochhält.
- Das Festgeldkonto der VR Bank Regensburg-Schwandorf wurde bankseitig aufgelöst. Zinsen konnten hier schon lange nicht mehr erwirtschaftet werden.

Fördermittel:

- In normalen Jahren beträgt die Fördermittelquote von förderfähigen Lehrgangsmaßnahmen 80% zu 20%. 80% der tatsächlich angefallenen Kosten werden gefördert, 20% muss der Verband aus Eigen- und Drittmitteln (Teilnahmegebühren) beitragen. Aufgrund der Pandemie hat das BMI die Förderquote zugunsten der Sportfachverbände geändert, so dass nunmehr 100% anstatt „nur“ 80% der förderfähigen Kosten förderfähig sind. Somit konnte der Verband die Eigenanteile in wesentlichen Bereichen einsparen und alle eingeworbenen Drittmittel als zusätzliche Einnahmen buchen, so dass dieser für eine zweckungebundene Sportförderung zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung, dass 2020 weniger Maßnahmen durchgeführt werden konnten als geplant, hat der Verband somit etwa 30.000€ bis 35.000€ ungewollt eingespart. Im Vergleich zu einem „normalen“ Jahr mit der üblichen Anzahl von Lehrgängen, würden wir von Kostenreduktionen in Höhe von 40.000€ - 45.000€ ausgehen.

COVID-19-Pandemie:

- **2020 noch keine negativen finanziellen Folgen für den Verband**

Wie bereits erwähnt, hat die Pandemie 2020 keine direkten negativen finanziellen Folgen für den Verband mit sich gebracht.

Zu befürchten ist jedoch, dass die Pandemie einen negativen Einfluss auf die Mitgliederzahlen im Verband und den Mitgliedsvereinen haben könnte. Abgesehen von vielen anderen daraus resultierenden negativen Folgen, könnte sich dies aus finanzieller Sicht in geringeren Beiträgen für den Verband und die Vereine widerspiegeln. Zu beachten ist dabei allerdings, dass derzeit sämtliche Sportverbände mit derartigen Sorgen zu kämpfen haben. Ein konkreter Mitgliederschwund zeichnet sich derzeit für den BRV zudem nicht ab.

- **Genehmigungsgebühren**

Das BRV Präsidium hat beschlossen, die Vereine, die unter den aktuellen Bedingungen Veranstaltungen durchgeführt haben und noch durchführen werden, von den Genehmigungsgebühren für den BRV zu befreien. Dies betrifft etwa 5.000-6.000€ an BRV-Genehmigungsgebühren im Jahr 2020.

- **Zuschüsse für Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften**

Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften unter Pandemiebedingungen haben neben dem üblichen Zuschuss für die Ausrichtung noch einen Corona-Sonderzuschuss erhalten. Auch dies wird der BRV, solange es Corona-Sonderauflagen gibt, weiterführen.

Haushaltsplan 2021

COVID-19-Pandemie:

- **Haushaltsplanung 2021**

Der vorliegende Haushaltsplan geht von einem Jahr 2021 ohne Beeinträchtigungen durch die Pandemie, also einem regulären Jahr, aus. Da die Pandemie uns allerdings weiter begleiten wird und wir bereits im Frühjahr zahlreiche Vorbereitungslehrgänge absagen mussten, hat dies voraussichtlich ähnliche Auswirkungen auf den Haushalt,

wie dies bereits 2020 nachzuweisen ist. Weniger Lehrgangsmaßnahmen bedeuten weniger Ausgaben im Bereich Reisekosten mit Übernachtung, Verpflegung, Miete. Entsprechend können auch hier wieder nur Fördermittel in der Höhe beantragt werden, in der uns auch Kosten anfallen. Somit werden sowohl auf Einnahmenseite die Fördermittel geringer ausfallen als auch auf der Ausgabenseite die Reisekosten. Insoweit dürften sich die Effekte nach derzeitiger Planung auf beiden Seiten in etwa die Waage halten.

Gefördert werden Lehrgangsmaßnahmen in der Regel mit 80% der Kosten und 20% sind aus Eigenmitteln vom Verband, bzw. durch Teilnahmegebühren zu tragen. Wenn weniger Maßnahmen durchgeführt werden können als geplant, muss der Verband entsprechend analog 2020 weniger Eigenmittel einsetzen. Sollten auch 2021 die Fördermöglichkeiten wieder auf 100% angehoben werden, werden noch geringere Einsätze von Eigenmitteln nötig sein. Da dies aber bislang politisch noch nicht entschieden ist, kann hiermit nicht geplant werden.

Die prognostizierten Minderausgaben planen wir aber durch Zukunftsinvestitionen zumindest teilweise wieder in den Sport unmittelbar zuzugeben. So steht insbesondere die Professionalisierung des BMX- und Straßenradsportbereich durch die Einführung transpondergestützter Zeitmessungen an, die erhebliche Summen beansprucht, die für dieses Jahr eingeplant sind.

- **Genehmigungsgebühren**
Der BRV wird auch 2021 den Vereinen, die unter strengen Auflagen und entsprechendem Mehraufwand bezüglich Hygienekonzept etc. Veranstaltungen durchführen, die Genehmigungsgebühren erlassen.
- **Fördermittel für Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften**
Ausrichter von Bayerischen Meisterschaften unter Corona-Auflagen erhalten neben dem üblichen Zuschuss für die Ausrichtung noch einen Corona-Sonderzuschuss wie dies auch schon im Jahr 2020 gehandhabt wurde.

Bundesfördermittel

- Ab 2021 werden den Landesverbänden für die Betreuung von Bundeskaderathleten vom Bund Fördermittel zur Verfügung gestellt. Der BDR reicht diese Mittel im Auftrag des Bundes an die Landesverbände weiter. Derzeit ist noch nicht abschließend geklärt, für welche Zwecke die Mittel im Detail verwendet werden können und wie sie abzurechnen sind. Im Etatplan sind sie in prognostizierter Höhe auf Einnahmen- und Ausgabenseite deckungsgleich eingestellt.

Der Bundesstützpunkt in Nürnberg befindet sich aktuell im Auf-/ und Ausbau (eine Stelle als Bundesstützpunkttrainer ist derzeit ausgeschrieben), weshalb 2021 sehr wahrscheinlich nur ein Teil der zur Verfügung gestellten Mittel für Bundeskaderathleten abgerufen werden kann. Da Fördermittel immer in Höhe der tatsächlich angefallenen Ausgaben erstattet werden, hat dies keine negativen Folgen für den BRV und die anfallenden Kosten werden entsprechend gefördert.

Transponderzeitmessung BMX-Race

- Im Bereich BMX-Race wird der BRV gemeinsam mit den Vereinen eine Transponderzeitmessung einführen. Equipment wie Decoder, Laptop, Transponder etc. werden zu diesem Zweck neu angeschafft. Dazu wurde eine Großgeräteförderung in Höhe von 1.500€ beim BLSV beantragt und auch genehmigt.

Für den Straßenradsport ist ebenfalls die Einführung einer Transponderlösung für 2021 in Planung und wird derzeit durch eine Kommission vorbereitet und geplant. Entsprechende Mittel sind im Haushalt bereits eingestellt.

Personal

- Zum 15.02.2021 sind wieder alle Trainerstellen im BRV besetzt.
- Zum 01.03.2021 tritt Tobias Frischmann seine neue Vollzeitstelle in der Geschäftsstelle des BRV an. Er wird dort Nadine Späth und Elfriede Lünse unterstützen und für die Bereiche Aus- und Fortbildung, sowie Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederservice zuständig sein.

Fuhrpark

- Im Januar wurde ein neuer Verbandsbus (Leasing) in Betrieb genommen. Er ersetzt einen im Vorjahr verkauften und sehr in die Jahre gekommenen alten Bus.

Eliteschule des Sports – Haus der Athleten

- Sofern genügend Internatsplätze an der Eliteschule zur Verfügung stehen, werden ab September weitere Kaderathleten an der Schule aufgenommen und gefördert. Erfreulicherweise ist derzeit der Bedarf größer als das Angebot, so dass alle Seiten aufgefordert sind, schnellstmöglich die nötige Anzahl an Plätzen zur Verfügung zu stellen. Derzeit sind die Plätze allerdings durch die Pandemie noch knapper als bislang.

Gez.

Dr. Patrick Meier

Vizepräsident